



## Medienmitteilung

### Berner Gestalterszene unterstützt **Bernische Stiftung für angewandte Kunst und Gestaltung** vergift sieben Förderbeiträge

Seit sieben Jahren vergibt die Bernische Stiftung für angewandte Kunst und Gestaltung Förderbeiträge an professionell tätige Gestaltende im Kanton Bern. Dieses Jahr werden so insgesamt sieben Projekte mit einer Gesamtsumme von CHF 52'000.- unterstützt. Mit einem «Projektbeitrag» kann eine innovative Projektidee realisiert werden. Mit einem «Förderbeitrag für Vermarktung» soll ein fertiges Produkt die Hürde auf dem Markt nehmen können. Hier gehört neben dem Förderbetrag ebenfalls eine spezifische Beratung zum Thema Vermarktung durch die Partner «innoBE» und «Swiss Design Transfer» zum Paket. Sämtliche Beiträge werden am 12. Januar 2012 an der Vernissage der Ausstellung «BESTFORM» im Berner Kornhausforum übergeben.

#### Förderbeiträge 2011

##### **Projektbeiträge für Design und Gestaltung**

Für ihre innovativen Projektideen werden dieses Jahr vier Gestalterinnen und Designer mit einem Projektbeitrag ausgezeichnet:

*Fabian Schwaerzler, Möbeldesign*

Bekannt für seine formschönen, reduzierten Möbel, erhält er einen Beitrag an die Herstellung der Prototypen eines innovativen Bürodrehstuhls. CHF 10'000.-

*Thomas Blank, Glasdesign*

In seinem Projekt «MiMA» wird er mit der „Murrini-Technik“ experimentieren und dabei Gefässe mit neuen Farbeffekten entwickeln. CHF 10'000.-

*Barbara Hahn und Christine Zimmermann (VON B UND C), visuelle Kommunikation*

Im Projekt «FAQ – Frequently Asked Questions» beschäftigen sie sich mit dem Massenphänomen sozialer Online-Netzwerke. CHF 5'000.-  
Bildmaterial im Mailanhang

*Larissa Reichenbichler, Keramikdesign*

Im Projekt «global vernetzt» wird das Thema verschiedener Netzwerke (Strassennetz, Handynet, etc.) auf Keramikgefässe gebracht. CHF 3'000.-

##### **Förderbeiträge für Vermarktung**

Drei Produkte werden mit einem Förderbeitrag zur besseren Vermarktung unterstützt.

*Reto Schmid, Industrialdesign*

Mit «Joulia» haben er und sein Team eine zukunftsweisende Dusche mit integrierter Wärmerückgewinnung erfunden. CHF 10'000.-



Bernische Stiftung  
für angewandte Kunst und Gestaltung  
Fondation bernoise des arts appliqués

*Tim Engel und Bruce Jost, Grafik- und Textildesign*

Das Label „durchzwei“ bedruckt T-Shirts und andere Textilien im Siebdruckverfahren. Zur Positionierung ihres Labels erhalten sie CHF 5'000.- bar und CHF 3'000.- für spezifische Beratung.

Bildmaterial im Mailanhang

*Dimitri Bähler, Designkollektiv*

«LA VAGUE» ist eine Plattform in der sich vier junge Gestaltende zusammengeschlossen haben. Gemeinsam wollen sie Designprodukte herstellen und über eine eigene Website vermarkten und verkaufen. Dafür erhalten sie CHF 3'000.- in bar und CHF 3'000.- für spezifische Beratung.

Die Stiftung schreibt die Projektbeiträge und Förderbeiträge für Vermarktung jeweils im Frühjahr öffentlich aus. Eine Fachjury entscheidet anschliessend darüber, welche der eingereichten Projekte unterstützt werden.

### **Ausstellung BESTFORM**

An der Ausstellung «BESTFORM» werden jährlich die besten Ideen und Produkte der Berner Gestalterszene gezeigt. Die Präsentation im Stadtsaal des Kornhausforums umfasst neben den umgesetzten Projektideen des Vorjahres auch die aktuellen Ankäufe sowie weitere Exponate aus der Sammlung. Die Vernissage findet am 12. Januar 2012 statt. Die Ausstellung dauert vom 13. Januar bis 5. Februar 2012.

### **Weitere Informationen**

Magdalena Gerber, Präsidentin des Fachausschusses

[info@magdalenagerber.ch](mailto:info@magdalenagerber.ch)

078 721 33 53

Meret Mangold, Geschäftsleiterin Bernische Stiftung für angewandte Kunst und Gestaltung

[info@angewandtekunst.ch](mailto:info@angewandtekunst.ch)

031 302 08 16

[www.angewandtekunst.ch](http://www.angewandtekunst.ch)

Seit 1995 fördert die Bernische Stiftung für angewandte Kunst und Gestaltung zeitgenössische Gestaltung im Kanton Bern und betreut die kantonale Sammlung angewandte Kunst. Sie will der zeitgenössischen Gestaltung im kulturellen und gesellschaftlichen Leben, sowie in politischen und wirtschaftlichen Kreisen einen wichtigen Stellenwert verschaffen. Die Stiftung präsentiert die Berner Gestalterszene in Ausstellungen und auf der Website, unterstützt sie mit Beiträgen und kauft ihre Werke an.

Bern, 15. September 2011